Lescarbille
janvier N° 112 2024

Deutsche Zusammenfassung

...

Nach 2 Jahrzehnten intensivem Gebrauch drängte sich wieder eine Revision auf, die dazu benutzt wurde, das Fahrzeug weitgehend in den Ursprungszustand zurückzuversetzen. Insgesamt etwa 30 Personen engagierten sich für die Aufarbeitung.

.....

Der **Mitgliederausflug** *führte nach Bern, wo u. A. mit dem von der Tramwaylok 12 geführten Zug und dem ältesten fahrtüchtigen Autobus (Wagen 5) Rundfahrten gemacht wurden.*

.....

Auf den Seiten 22 bis 31 findet sich ein äusserst interessanter Artikel über die schweizerischen **Kursbücher** *(die in Buchform publizierten Fahrpläne der öffentlichen Verkehrsmittel), die von 1856 bis 2017 herausgegeben wurden und danach noch bis 2023, in gekürzter Form, von einer privaten Organisation. Die Ausgabe von 2013 enthielt die grösste, je publizierte Anzahl Kurse.*
Gedruckte Fahrpläne gehen bis auf das Jahr 1608 zurück, damals für die Postkutschenverbindungen der Familie Thurn und Taxis. Im Bahnbereich war es erstmals die englische Gesellschaft Great Western, die 1839 einen Fahrplan herausgab. 1845 erschien in Frankfurt am Main das erste Kursbuch, das Post- und Bahnkurse enthielt. Zehn Jahre später wurden in einem Konkurrenzprodukt auch Schiffe aufgeführt. Damals fand auch die Bezeichnung „offiziell“ Eingang, obgleich sowohl die Herstellung wie die Bahnbetriebe selbst in privater Hand waren. Beim Durchblättern des Artikels werden sich selbst der französischen Sprache nicht mächtige Personen an viele im Verlauf der Zeit herausgegebene Ausgaben erinnern, schon früh auch im Taschenformat.
Etwas ganz Besonderes war ab 1991 die Abbildung von Kunstwerken auf der ersten Umschlagseite der SBB-Version der Kursbücher, was diesen Werken einen ganz besonderen Anstrich gab.

.....

Als letztes sei auf den sehr gut recherchierten Artikel über die **Drahtseilbahn Les Avants–Sonloup** *hingewiesen (Seiten 34–43), die 1911 in Betrieb genommen wurde. Vorausgegangen war eine hitzige Debatte über eine Hochbahn, ähnlich der Einschienen-Hängebahn in Wuppertal. Sie war als Zubringerbahn für die Schlittelbahn und Wanderungen vorgesehen. Im Jahr 2012 wurde die Anlage der Drahtseilbahn unter weitgehender Erhaltung der Substanz, insbesondere des Antriebs, erneuert.*

.....

Martin Gut
Übersetzer